

	<p>Object: Christus am Kreuz</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: E 562</p>
--	--

Description

Die schräg nach oben gerichteten Arme der Christusfigur weisen daraufhin, dass diese einst mit drei Nägeln an einem Gabelkreuz befestigt war. Die Arme Christi sind in den Achselhöhlen verzapft und waren ursprünglich beweglich, wie es im 14. Jh. häufiger nachzuweisen ist. An Karfreitagen wurde die Christusfigur vom Kreuz genommen und zu Grabe getragen. Hierfür wurden die Arme der Holzfigur an den Körper angelegt. Die langen dünnen Arme und die übergroßen Hände und Füße sind ebenfalls ein Merkmal aus dem 14. Jahrhundert. Die merkwürdig anmutende Schüsselfalte auf dem Lententuch, eine falsch gedeutete Ausarbeitung des Motivs, lässt auf eine provinzielle Werkstatt schließen.

[Diana Bevilacqua]

Basic data

Material/Technique: Pappelholz, Rückseite abgeflacht
Measurements: H. 55 cm, B. 34 cm, T. 9 cm

Events

Created	When	1350-1360
	Who	
	Where	Swabia
Was depicted (Actor)	When	

	Who	Jesus Christ
	Where	
[Relation to time]	When	14. century
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Crucifix
- Crucifixion of Jesus
- Figure
- Religious art
- Wooden sculpture

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 72